

27.11.2019 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Till Martin Wisseler,
Evangelischer Pfarrer, Langenselbold

Neue Möglichkeiten

Völlig unerwartet – mit einem Mal war alles anders.

Im Norden Schottlands wollten wir durch die herrliche Landschaft wandern, die vielen Farben und das wechselnde Wetter zu Fuß erleben. Nach vielen Vorbereitungen und langer Anreise sind wir endlich da! – Nur unsere Rucksäcke fehlen, die wurden nicht im Flugzeug transportiert.

Man wisse auch nicht so genau, wo die jetzt stecken, sagten die Mitarbeiter am Flughafen. Es war schon Abend und so machten wir uns mit dem Nötigsten für eine Nacht auf den Weg in unsere Unterkunft.

Landschaft, Farben, Wetter – unsere Freude war dahin.

Am nächsten Tag: Hotline-Dschungel. Diese Nummer gewählt und jene, immer ohne Erfolg. Und wieder und wieder. Ich weiß, es gibt Schlimmeres; aber in diesem Moment war es wirklich ätzend.

Dann kam ein Zeitpunkt, wo wir aufhören konnten uns zu ärgern und wir anfangen, die Enttäuschung loszulassen. Das war wie ein Geschenk, Gott sei Dank!

Was ist wirklich wichtig, haben wir uns gefragt. Wir sind alle gut gelandet und angekommen, nur die Klamotten fehlen. Also haben wir uns ins Auto gesetzt und im Supermarkt das Nötigste ergänzt.

Jetzt konnte es weitergehen: Landschaft, Farben, Wetter!

Das war eine starke Erfahrung: Wie jeder in der Familie eine gute Idee hatte: Einen Waschsalon suchen, sich von zu Hause was schicken lassen, Umplanen und viel lesen, irgendwo Ersatz besorgen und so weiter – das besten davon haben wir genommen und umgesetzt.

Völlig unerwartet war eine neue Möglichkeit da – und auch wieder zufriedene Gesichter.

Im Nachhinein habe ich das als richtiges Geschenk erlebt.

Nach knapp einer Woche kamen auch unsere Rucksäcke. Perfekt.

Für die Zukunft bitte ich Gott: Gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann; den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.